

Inna Ossobowa

Zu Engels' Autorschaft an einigen Artikeln der „New American Cyclopædia“

Engels' Artikel in der „New American Cyclopædia“ („NAC“) sind Bestandteil seines literarischen Erbes als des ersten Militärhistorikers und -theoretikers der proletarischen Partei.

Die „NAC“ wurde von bürgerlichen Journalisten und Verlegern – Charles Dana, George Ripley und anderen – in den Jahren 1858 bis 1863 in 16 Bänden herausgegeben. Marx und Engels verfaßten von 1857 bis 1860 über 70 Artikel zu militärischen Themen in der Enzyklopädie. Der Vertrag wurde mit Marx geschlossen, der Engels in die Arbeit einbezog.

Der vorliegende Beitrag widmet sich der Untersuchung der Autorschaft von mit dem Buchstaben A beginnenden Artikeln. Dieses Problem entstand bei der Vorbereitung des MEGA-Bandes III/8, in dem der Briefwechsel von Marx und Engels von April 1856 bis Dezember 1857 veröffentlicht wird – der Zeitraum, in dem Engels' Mitarbeit an der „NAC“ begann.

Bevor wir zur unmittelbaren Analyse der uns interessierenden Artikel übergehen, soll kurz auf die Vorgeschichte eingegangen werden.

Die Artikel in der „NAC“ erschienen anonym. Es gibt keinerlei Angaben über die genaue Anzahl der Artikel unter dem Buchstaben A, die Marx an die Redaktion der Enzyklopädie schickte. Deshalb stand während des gesamten Studiums der Arbeit von Marx und Engels an der „NAC“ ständig die Frage, welche Artikel von ihnen unter A verfaßt worden sind.

Die Hauptarbeit zur Analyse der Artikel, mit denen die Namen Marx und Engels zu verschiedenen Zeiten in Zusammenhang gebracht wur-

den, wurde in den fünfziger Jahren bei der Vorbereitung von Band 14 der 2. Ausgabe der *Сочинения* (er erschien 1959) im Marx-Engels-Sektor des IML beim Zentralkomitee der KPdSU in Moskau geleistet.

Bis zu den grundlegenden Untersuchungen bei der Vorbereitung der 2. Ausgabe der *Сочинения* von Marx und Engels schrieb man ihnen zum Beispiel die Autorschaft der Artikel „Abd el Kader“, „Algiers“ und „Auerstadt“ zu.¹ Diese drei Artikel figurierten als Arbeit von Marx in der bibliographischen Übersicht von Ernst Drahn,² der Artikel „Abd el Kader“ wurde aber als Arbeit von Engels in dem Buch von Maximilien Rubel erwähnt.³

Da bei der Vorbereitung der 2. Ausgabe in den Quellen keinerlei Angaben entdeckt wurden, die belegen, daß diese Arbeiten tatsächlich von Marx und Engels geschrieben worden sind, und weil darüber hinaus der wirkliche Verfasser des Artikels „Abd el Kader“ (William Humphrey) ermittelt wurde, war die Frage einer möglichen Urheberschaft von Marx und Engels in bezug auf die genannten drei Arbeiten gegenstandslos geworden.⁴

Die Autorschaft wurde ferner bei solchen Artikeln der „NAC“ wie „Alexander“, „Aristotle“, „Austerlitz“, „Austria“⁵ überprüft, weil die ersten drei von Engels in einem Brief an Marx⁶ als eventuell zu behandelnde Themen für Artikel in der „NAC“ und der zuletzt genannte von Charles Dana in einem Schreiben an Marx⁷ vorgeschlagen worden waren. Der Artikel „Austerlitz“ galt in der 1. Ausgabe der Werke als eine Arbeit von Marx.⁸ Bei der Vorbereitung der 2. Ausgabe sind die wahren Verfasser aller vier Artikel ermittelt worden.⁹

Große Diskussion verursachte in der sowjetischen Marx-Engels-Forschung das Problem der Urheberschaft des Artikels „Aesthetics“.¹⁰ Sein Verfasser wird in der „List of Contributors“ in der „NAC“ nicht genannt. Übrigens wurde die Frage nach dem Autor in Briefen von Marx, Engels und Dana erörtert,¹¹ die Marxschen vorbereitenden Materialien blieben erhalten.¹²

Wie die Forschungen von Wladimir Bruschlinski erbrachten, schlug Marx selbst dieses Thema Dana in einem uns bislang nicht zugänglichen Brief vom 24. April 1857 vor. Er sammelte sogar Material für diesen Artikel, was Auszüge belegen, die er Ende April bis Ende Mai 1857 anfertigte.¹³ Als er jedoch Danas Auftrag zu unannehmbaren Bedingungen erhielt, trat er von seinem Vorhaben zurück. Gerade Marx' sowie Engels' erwähnte Briefe zeugen von den Zweifeln hinsichtlich der Zweckmäßigkeit, die begonnene Arbeit fortzusetzen. Ein späterer Brief Danas vom 25. Januar 1858 an Marx bestätigt auch, daß Marx diesen Artikel nicht schrieb. Es heißt darin: „*Beauty* is treated in Vol. I under the head of *Aesthetics*“¹⁴. Offenbar hatte Marx vorgeschlagen, in der „NAC“ aufgrund seiner Auszüge den Artikel „Beauty“ zu schreiben, ohne zu wis-

sen, daß dieses Thema bereits von einem anderen Autor in dem Artikel „Aesthetics“ beleuchtet worden war. Der unterschiedliche Inhalt der Marxschen Auszüge und des Artikels „Aesthetics“ in der „NAC“, der durch die vergleichende Textanalyse ermittelt wurde, spricht ebenfalls dafür, daß Marx diesen Artikel nicht geschrieben hat.

Alle diese Artikel wurden sowohl nach glaubwürdigen Erinnerungen in den Quellen wie auch dem Inhalt nach auf Autorschaft überprüft. Im Ergebnis dessen wurden in Band 14 dreizehn Artikel unter A aufgenommen. Ein weiteres Mal wurde die Autorschaft von Artikeln, die nicht in Band 14 veröffentlicht worden waren, in den siebziger Jahren untersucht, und zwar im Zusammenhang mit dem Ergänzungsband, dem Band 44 der *Сочинения* (er erschien 1977). Daraufhin wurden in Band 44 weitere zehn Artikel unter dem Buchstaben A aufgenommen. Im Jahre 1982 wurden alle 23 Artikel in Band 18 der *Collected Works* – der englischen Ausgabe der Werke von Marx und Engels – abgedruckt.

Bei der Arbeit an Band III/8 der MEGA entstanden Zweifel hinsichtlich der Urheberschaft von elf dieser Artikel, einem aus Band 14 und zehn aus Band 44 der *Сочинения*.¹⁵

In den Briefen von Marx, Engels und Charles Dana aus dem Jahre 1857 werden drei Listen der Artikel für die „NAC“ unter A zur Kriegsthematik erwähnt, die man Engels' Arbeit zugrunde legen muß. (Er wollte alle Artikel unter dem Buchstaben A schreiben.)

Als erster schickte Dana seine Liste an Marx: „I enclose a list of military articles which occur in the first volume, aside from one or two given to another hand before I heard from you.“¹⁶ Die Liste selbst blieb nicht erhalten. Daher kennen wir die Gesamtzahl der darin enthaltenen Artikel nicht. Aber acht davon können wir anhand anderer Quellen benennen. Da sind vor allem die Artikel „Army“ und „Artillery“ zu nennen. In diesem Brief gibt Dana ausführliche Instruktionen in bezug auf ihren Inhalt und Umfang.

Ferner befanden sich in der Liste die Artikel „Airey“, „Armada“ und „Ayacucho“, was ebenfalls aus der Analyse des Briefwechsels zwischen Marx, Engels und Dana hervorgeht. Beachtung verdient insbesondere, wie Engels sich Marx gegenüber zu diesen Artikeln äußert. Ohne Erklärung schreibt er: „Über Airey's (General) frühere Lebensläufe weiß ich nichts. Sieh einmal eine Army List nach, da hat man wenigstens das Skelett. *Spanish Armada* weiß ich auch nichts, doch das wäre aufzutreiben – ebenso *Ayacucho*.“¹⁷ Felix Rjabow nahm an, daß Engels hier auf einen uns bisher nicht zugänglichen Brief von Marx antwortet, in dem die Thesen dieser Artikel bereits beraten waren.¹⁸ In Band 18 der *Collected Works* wird aufgrund dieser Vermutung der Schluß gezogen, daß die Idee zu den genannten Artikel von Engels stammt.¹⁹

Doch den Schlüssel zum Verständnis des Zitats finden wir, wenn wir die Umstände genau untersuchen, unter denen Engels diese Zeilen schrieb. Am 23. Mai erhielt Marx den Brief von Dana, abgesandt am 8. Mai, mit der beigefügten Liste der Artikel und schickte ihn am selben Tag an Engels.²⁰ Weder in Marx' Brief noch in Engels' Antwort vom 28. Mai wird Danas Liste direkt erwähnt, was diese Vermutung ebenfalls aufkommen ließ.

Indessen kommentiert Engels in seiner Antwort an Marx nicht nur ausführlich Danas Brief, sondern auch dessen Liste. Er ergänzt sie, indem er seine Gegenliste vorschlägt: „Auch von den milit[aribus] hat der Kerl keine Ahnung. Umstehend Liste der mir nur aus Brockhaus und dem Gedächtnis aufgefallnen Artikel“²¹, schreibt Engels, der mit der Liste von Charles Dana offenbar unzufrieden war. Was das Material betrifft, das er für das Schreiben der von Dana vorgeschlagenen Artikel benötigte, so kam er sicherlich bei den meisten Themen mit den Quellen aus, die in Manchester verfügbar waren. Nur für drei Themen – nämlich „Airey“, „Armada“ und „Ayacucho“ – stand Engels keinerlei Material zur Verfügung, wovon er Marx auch in Kenntnis setzte.

Wir nehmen an, daß in dieser Liste Danas auch die Artikel „Alma“, „Abatis“ und „Ammunition“ enthalten waren, weil sie in Engels' Liste fehlen.²² Somit beinhaltete die Liste von Dana Artikel von dreierlei Art – Beschreibungen von Schlachten, Biographien von Militärs und Kriegsterminologie.

Die Autorschaft dieser acht Artikel aus der Liste von Charles Dana war schon bei der Vorbereitung der 1. Ausgabe („Alma“, „Army“, „Artillery“, „Armada“) und der 2. Ausgabe der Сочинения („Abatis“, „Airey“, „Ammunition“, „Ayacucho“) begründet worden. Alle diese Artikel entspringen zweifellos der Feder von Marx und Engels, weil das durch zahlreiche Quellen belegt wird.

Außer Danas Liste und der eben genannten von Engels gibt es eine weitere, ebenfalls von Engels zusammengestellte für den Buchstaben A. Die erste hat Engels in seinem Brief vom 28. Mai 1857 aufgeführt. Sie enthält 23 Titel: „Abensberg“, „Abukir“, „Axle“, „Acre“, „Actium“, „Adjutant“, „Afghanistan“, „Åland Isles see Bomarsund“, „Albuera“, „Aldenhoven do 1797“, „Alessandria“, „Algeria“, „Almeida“, „Amusette“, „Anglesey“, „Attack“, „Antwerp“, „Approaches“, „Arbela“, „Arquebusier“, „Aspern and Essling“, „Augereau“, „Advanced guard“.²³ Wir nehmen an, daß Marx eine Kopie davon am nächsten Tag an Dana abschickte, weil das ein Freitag war; und die Post nach New York ging dienstags und freitags aus London ab. Andernfalls wäre es für Engels sinnlos gewesen, Marx diesen Brief zu schicken, weil er sich am Sonnabend, dem 30. Mai, zu einer Reise nach London anschickte.²⁴ Engels schrieb: „Gib Dana die Liste – als *provisorisch* – und sage da bei diesem pay nicht on

speculation gearbeitet werden könne solle er angeben was er haben wolle.“²⁵ In den darauffolgenden Briefen Danas vom 11. und 13. Juni finden wir keinen diesbezüglichen Hinweis. Er schrieb lediglich: „I hope soon to receive a lot of matter for the Cyclopædia.“²⁶ Also rief Engels' Liste bei Dana keinerlei Einwände hervor.

Es existierte eine weitere Liste von Engels zum Buchstaben A – mit technischen Termini. Als er Marx die uns bereits bekannte Liste schickte, fügte Engels hinzu: „Eine 2te Liste der *technischen* Ausdrücke für A werde baldigst folgen.“²⁷ Ein weiterer Hinweis auf diese Liste findet sich in einem Brief von Marx an Engels: „Du weißt, daß ich auf Deinen Rath noch eine zweite Liste an Dana geschickt“²⁸. Diese war von Engels entweder am 28./29. Mai (am 30. Mai reiste er nach London) in Manchester oder im Juni in London zusammengestellt und dann von Marx nach New York geschickt worden. Die Liste ist nicht erhalten geblieben, und andere Angaben als die oben angeführten stehen uns nicht zur Verfügung.

Somit läßt die Urheberschaft der uns bekannten acht Artikel aus Danas Liste keine Zweifel zu. Die Liste der technischen Termini von Engels kennen wir nicht. Was jedoch seine erste betrifft, so ist gerade sie für uns von größtem Interesse.

Beim Vergleich dieser Liste mit den Texten aus der „NAC“ stellte sich heraus, daß in der Enzyklopädie nicht einmal die beiden von den 23 Artikeln aus Engels' Aufstellung – „Advanced guard“ und „Approaches“ – enthalten waren. Offensichtlich waren sie nicht von Engels verfaßt und von der Redaktion auch keinem anderen Autor übertragen worden. Drei Artikel aus Engels' Liste – „Afghanistan“, „Algeria“, „Albuera“ – haben die unbestreitbare Bestätigung für seine Autorschaft, und zwar durch mehrere direkte Zeugnisse in anderen Quellen (Briefwechsel, Marx' Notizbuch aus dem Jahre 1857).

Was jedoch die übrigen 18 Artikel betrifft, so werden 16 davon außer in Engels' Liste in keiner anderen Quelle genannt. Zwei Artikel – „Abensberg“ und „Adjutant“ – werden außerdem noch einmal in einem Brief von Engels erwähnt. Engels nennt sie zusammen mit den Artikeln, die er Marx für Freitag, den 17. Juli, „positiv“ zu schicken verspricht.²⁹ Aber eine Bemerkung solcherart stellt für uns keinen unleugbaren Beweis dar. Deshalb waren für diese Artikel wie für die übrigen 16 zusätzliche Belege hinsichtlich der Autorschaft erforderlich.

Es gibt zwei hauptsächliche Methoden, um die Autorschaft der Artikel von Marx und Engels nachzuweisen. Die eine kann man als direkte Autorschaftsbeweise bezeichnen. Sie ist ziemlich zuverlässig, weil sich der Wissenschaftler hier auf Angaben zu der betreffenden Arbeit stützen kann, die im Briefwechsel zwischen Marx und Engels, in Briefen Dritter, in Marx' Notizbüchern, Exzerpten und in anderen Quellen enthalten

sind. Gelingt es, in Quellen solcherart genaue Angaben zu der einen oder anderen Arbeit aufzuspüren, so kann man die Autorschaft von Marx beziehungsweise Engels für bewiesen halten.

Ist die Anwendung dieser Methode mit Schwierigkeiten verbunden, so gibt es eine zweite, indirekte Möglichkeit, den Verfasser der einen oder anderen umstrittenen Arbeit festzustellen, nämlich die der vergleichenden Textanalyse. Sie umfaßt vor allem: die Untersuchung des Inhalts eines Artikels, das heißt des Charakters des darin enthaltenen Materials, die Einschätzung der in dem Artikel erwähnten Ereignisse und Personen, die Aufdeckung origineller Verallgemeinerungen und Charakteristiken, die Marx und Engels eigen sind oder – im umgekehrten Fall – die ihren Auffassungen und ihrem Stil widersprechen. Bei dieser Methode kommt es darauf an, die erhalten gebliebenen Exzerpte mit den veröffentlichten Texten zu vergleichen und die Verwendung von Quellen und Literatur zu analysieren. Handelt es sich um Artikel von Engels in der „NAC“, so muß dieser Text mit den vorhandenen Artikeln in anderen Nachschlagewerken und mit den Artikeln von Engels in der „NAC“, deren Autorschaft erwiesen ist, sowie mit Artikeln anderer Autoren für die „NAC“ verglichen werden. Diese Arbeit setzt die gründliche Kenntnis Engels' „wissenschaftlichen Laboratoriums“, seines literarischen Erbes auf militärischem Gebiet, seiner Lebens- und Arbeitsbedingungen in der zu untersuchenden Periode voraus. Die besten Ergebnisse solcher Forschungen werden natürlich durch die Verbindung beider Methoden erzielt.³⁰

Bei der Vorbereitung von Band 14 der 2. Ausgabe der *Сочинения* wurden aufgrund der vergleichenden Textanalyse der 18 Artikel aus Engels' Liste folgende Schlußfolgerungen gezogen: Vier Artikel („Adjutant“, „Arquebuse“, „Aspern and Essling“ und „Attack“) wurden Engels zuerkannt. Der Artikel „Abensberg“ wurde nicht in den Haupttext, sondern in die Anmerkung 54 aufgenommen, und zwar als ein von der Redaktion der Enzyklopädie stark gekürzter Artikel. Vier Artikel („Aboukir“, „Anglesey“, „Augereau“ und „Axle“) wurden nicht Engels zugesprochen. Hinsichtlich der Urheberschaft von acht Artikeln („Acre“, „Actium“, „Aldenhoven“, „Alessandria“, „Almeida“, „Amusette“, „Antwerp“ und „Arbela“) kamen die Bearbeiter von Band 14 zu keinem einhelligen Entschluß und ordneten sie daher unter die Dubiosa ein. Ein Artikel („Aland Islands“) wurde überhaupt nicht in Erwägung gezogen.

Wir halten es für erforderlich, Hauptargumente, auf denen diese Entscheidung basiert, darzulegen und ihnen einige zusätzliche Fakten beizufügen. Das vermittelt eine konkrete Vorstellung von der praktischen Anwendung der Methode des Textvergleichs bei Artikeln aus der „NAC“ und ermöglicht unserer Ansicht nach, diejenigen Artikel herauszufinden, deren Autorschaft nicht ausreichend genug bewiesen ist.

Von vier Engels zuerkannten Artikeln wurde der Artikel „Attack“ schon in die 1. Ausgabe der *Сочинения* aufgenommen, die Artikel „Adjutant“ und „Arquebuse“ erschienen erstmals in der 2. Ausgabe. In ihnen finden sich einige Momente, denen man auch in anderen Arbeiten von Engels begegnet.

Die Beschreibung der Arkebuse in dem gleichnamigen Artikel klingt zum Beispiel an die Beschreibung dieser Waffe in Engels' Artikel „Army“ und der darin gegebenen Einschätzung der spanischen Artillerie im Artikel „Armada“ an.³¹

Der Artikel „Attack“ weist Punkte auf, die er mit dem Artikel „Army“ gemeinsam hat, und die Verwendung von „the system of oblique attack invented by Epaminondas“ durch Friedrich II. wird auch in Engels' Artikel „Infantry“ erwähnt.³² Darüber hinaus ist der Artikel exakt nach einem in Engels' Liste angegebenen Plan aufgebaut – darin werden Attacken im Laufe von Schlachten und bei Belagerungen beschrieben. Schließlich zeigt der Artikel „Attack“, daß der Autor nicht nur ausgezeichnet die Geschichte der Kriegskunst beherrschte, sondern es auch meisterhaft verstand, das Thema in einer nicht umfangreichen Niederschrift darzulegen.

Für den Artikel „Adjutant“ sind unserer Meinung nach Inhalt und Stil die entscheidenden Faktoren dafür, ihn Engels' Feder zuzuschreiben. Das Thema wird mit Sachkenntnis, kurz und ohne überflüssige Details abgehandelt. Besonders charakteristisch ist die Gegenüberstellung der Funktionen des Adjutanten in der Armee und bei Hofe. Eine gemeinsame Besonderheit aller drei Artikel ist ihr krasser Unterschied zu vorliegenden Stichwörtern in anderen Enzyklopädien, insbesondere im „Brockhaus“³³, auf deren Grundlage Engels seine Liste für A zusammenstellte. Alle drei Arbeiten sind sowohl in bezug auf den Inhalt wie auf die in ihnen getroffenen Schlußfolgerungen und Verallgemeinerungen originell. Auf dieses Moment lenken wir ganz besonders die Aufmerksamkeit, weil das ein Unterscheidungsmerkmal der meisten von Engels für die „NAC“ verfaßten Artikel ist.

Der vierte Artikel – „Aspern and Essling“ – wurde als Artikel von Engels bereits in der 1. Ausgabe der *Сочинения* veröffentlicht. Bei der Vorbereitung des Bandes 14 der 2. Ausgabe war er zuerst der Gruppe der Dubiosa zugeordnet worden.³⁴ Doch die zugleich mit zwei weiteren Artikeln von Engels, nämlich „Army“ und „Attack“, erfolgte Charakterisierung von zwei Besonderheiten der Taktik Napoleons (Attacke des Zentrums des Gegners)³⁵ entschied die Frage zugunsten Engels', so daß „Aspern and Essling“ als seine Arbeit in den Band eingeordnet wurde.

Dennoch scheint uns, daß die Ähnlichkeit im vorliegenden Fall kein Argument für Engels' Autorschaft sein kann, weil diese Charakterisie-

rung der Taktik Napoleons keine originelle Schlußfolgerung von Engels ist. Sie wurde in der damaligen Literatur wiederholt hervorgehoben. Man findet sie ebenfalls im „Brockhaus“ sowie in Arbeiten einer solchen militärischen Autorität wie des Generals Antoine-Henri Jomini³⁶. Diese Besonderheit der Taktik Napoleons konnte jeder beliebige Verfasser hervorheben. Deshalb kann man dieses Detail nicht als Beweis für Engels' Urheberschaft gelten lassen.

Die Zweifel an der Autorschaft von Engels hinsichtlich dieses Artikels verstärken sich, je mehr wir uns damit vertraut machen, wie das Material im Artikel dargeboten wird. Die Arbeit wurde in einem Engels völlig fremden, schwülstigen, überladenen Stil verfaßt: „With the utmost alacrity and diligence“ (über Napoleons Vorgehen während des Übersetzens der französischen Truppen) „and the fury of the assaults and obstinacy of the defence almost unparalleled in the history of war“, „the gallant devotion of the cuirassiers“, „the gallantry of Lannes“, „the cavalry burst with appalling fury“, „the gallant prince“ (über Liechtenstein), „the Austrian dragoons of the reserve, coming up with loud shouts“, „the unparalleled exertions of the French army“, „the exhausted artillerymen fell asleep beside their guns, worn out by the fatigues of that unparalleled and glorious day“. Und schließlich der Schlußsatz des Artikels: „But Napoleon's time had not yet arrived, and the nations were yet doomed to suffer 4 years longer, before the final downfall of the military colossus should restore them to their lost freedom, by the fields of Leipsic and Waterloo“.³⁷ Alle diese und andere ähnliche Äußerungen unterscheiden sich stark von Engels' literarischem Stil in seinen militärischen Artikeln (vergleiche zum Beispiel „Alma“) und erinnern durch ihr Pathos eher an den Stil des Verfassers von „Austerlitz“, Henry W. Herbert.³⁸

Überhaupt wurde von den Autoren der „NAC“ verlangt, die Artikel „more various and entertaining“ zu schreiben. Doch Engels war eine solche Effekthascherei fremd. Seine Artikel und Stichwörter zeichnen sich durch Inhaltsreichtum, originelles Denken sowie präzise und klare Sprache aus. Wir sind aus diesem Grunde der Auffassung, daß der Artikel „Aspern and Essling“ nicht von Engels stammt.

Wie schon gesagt, wurden vier Artikel aus Engels' Liste aufgrund der Textanalyse ihm nicht zuerkannt. Das sind „Aboukir“, „Anglesey“, „Augereau“ und „Axle“. Zu diesem Schluß kam man zweimal – bei der Vorbereitung des Bandes 14 und des Bandes 44 der *Сочинения*. Erinnern wir uns der Argumente, die für diese Schlußfolgerung sprechen, und ergänzen wir sie durch einige neue Erwägungen.

Der Artikel „Aboukir“³⁹ wird in der Bibliographie von Ernst Drahn als Arbeit von Marx, in der Bibliographie von Maximilien Rubel als eine Arbeit von Engels genannt.⁴⁰ Im Archiv zu Band 14 gibt es kein Material

zur Untersuchung seiner Autorschaft. Band 44 schließt ihn aus der Ausgabe aus, weil außer der Liste von Engels keine Angaben vorliegen. Da der Artikel in dieser Hinsicht keine Ausnahme bildet, aber mit den 16 anderen Arbeiten in einer Reihe steht, reicht dieser Fakt nicht aus. Wir sind der Auffassung, daß bei der Bestimmung der Urheberschaft dieses Artikels die Einschätzung des darin enthaltenen Materials das entscheidende Moment liefert. Fast die Hälfte des Artikels besteht aus der Beschreibung von Beispielen des „kühnen“ Vorgehens der Oberbefehlshaber der englischen und der französischen Flotte, nämlich von Nelson und von Brueys, und einiger französischer Offiziere. Engels verwendete in seinen Artikeln kein Material dieser Art. Er beschrieb den Verlauf von Schlachten, die Kräfte beider Seiten, beurteilte ihre Taktik und die Ergebnisse der Schlachten. Und genau der Charakter des Materials dieses Artikels spricht dafür, daß Engels nicht der Autor ist.

Auch hinsichtlich des Artikels „Anglesey“ wurden zu Recht Zweifel geäußert. Friedrich Engels kann niemals die Einschätzung Angleseys als *lord-lieutenant of Ireland*, als „popular with the people“ getroffen haben.⁴¹

Der als Artikel von Marx in der 1. Ausgabe der *Сочинения* veröffentlichte Artikel „Augereau“ wurde „mangels ernsthafter diesbezüglicher Angaben“ aus Band 14 der 2. Ausgabe herausgenommen,⁴² das heißt aus demselben Grund wie der Artikel „Aboukir“. Unserer Meinung nach ist die Herausnahme des Artikels sowohl wegen seines Stils als auch wegen einiger Details begründet. Marx hätte wohl kaum den Ausdruck „revolution of Brumaire“ für den Staatsstreich vom 18. Brumaire (9. November 1799) Napoleons I. gebraucht, wie das in der Literatur jener Zeit der Fall war und wie es im Artikel „Augereau“ in der „NAC“ geschehen ist. Marx benutzte in bezug auf die Staatsstrieche sowohl Napoleons I als auch Napoleons II in der Regel entweder den Terminus „*coup d'état*“, gleich, in welcher Sprache er schrieb, oder irgendeinen anderen Ausdruck. Im Artikel „Brune“ schrieb er zum Beispiel: „After the *coup d'état* of the 18th Brumaire, Bonaparte appointed Brune“⁴³. In dem Artikel „Berthier“ spricht er von „Bonaparte's intrigues on the 18th and 19th Brumaire“⁴⁴, während es zum Beispiel im Artikel über Berthier im „Brockhaus“ über jene Ereignisse „die Revolution des 18. Brumaire“ heißt.⁴⁵ Im Artikel „Bernadotte“ versuchte Marx folgendermaßen von der allgemein anerkannten Terminologie abzugehen: „After the so-called revolution of the 18th Fructidor, Bonaparte ordered his generals to collect from their respective divisions addresses in favor of that *coup d'état*“.⁴⁶

Wir sind also der Auffassung, daß der Artikel „Augereau“ nicht von Marx geschrieben sein kann. Außerdem hat Marx entsprechend der Abmachung mit Engels keine Artikel unter A verfaßt. Er übernahm lediglich biographische Artikel zu B, weil wegen Engels' Erkrankung die Ge-

fahr bestand, daß der Vertrag seitens der Redaktion der Enzyklopädie gelöst wurde.

Nach der Liste von Engels sollte die Beschreibung der Achse bei der Artillerie den Inhalt des Artikels „Axle“ bilden. Der in der „NAC“ veröffentlichte Artikel⁴⁷ hat weder mit der Artillerie noch mit einem anderen Zweig der Militärtechnik auch nur das geringste zu tun. Darin wird die Achse bei den verschiedensten Arten des zivilen Transports beschrieben (Fuhrwerke, Eisenbahnen usw.). Also wurde der Artikel von einem anderen Autor und zu einem anderen Thema geschrieben.

Die Einordnung von acht Artikeln in die Dubiosa begründeten die für Band 14 verantwortlichen Mitarbeiter damit, daß es keine Beweise für die Autorschaft dieser Artikel gibt. Da sie nur in Engels' Liste genannt werden, ist außer der Tatsache, daß er sie schreiben wollte, nichts bekannt. Ihrem Charakter nach sind die Artikel kurze militärische Anmerkungen, wodurch ihre Textanalyse erschwert wurde. In diesen Anmerkungen Material zu finden, das mit anderen Artikeln von Engels übereinstimmt, gelang den Bearbeitern von Band 14 offenbar nicht.⁴⁸ In Band 44 jedoch wurden diese acht Artikel in den Haupttext als Artikel von Engels eingeordnet, ebenso die Notiz „Abensberg“, und schließlich wurde als Engels' Arbeit der Artikel „Aland Islands“ veröffentlicht.⁴⁹ Die Begründung für diese Entscheidung ist in zwei Dokumenten enthalten – dem schriftlichen Bericht der Mitarbeiterin am Band, Walentina Smirnowa, und in ihrem Artikel „О небольших заметках Маркса и Энгельса в „New American Cyclopædia““.⁵⁰

In diesen Dokumenten wird versucht, die Autorschaft von Engels folgendermaßen nachzuweisen: Engels' Liste zeugt davon, daß er sich die Artikel überlegt hat. In seinem Brief an Marx versprach er, sie zu schreiben.⁵¹ Die Tatsache schließlich, daß sie in der „NAC“ erschienen, werteten die Mitarbeiter an Band 44 als ausreichenden Beweis dafür, sie Engels zuerkennen zu können. Das ist unserer Meinung nach eine ungerechtfertigte Schlußfolgerung. Man braucht nur daran zu erinnern, daß vier Artikel aus Engels' Liste von anderen Verfassern geschrieben wurden. Ferner verglichen die für Band 44 verantwortlichen Mitarbeiter Titel, Umfang und Inhalt der in der Liste genannten und in der „NAC“ veröffentlichten Artikel. Doch sind diese Angaben für die Begründung der Autorschaft ebenfalls ohne grundlegende Bedeutung, weil sich alle genannten Parameter während der Arbeit an den Artikeln in dieser oder jener Weise geändert haben können. Außerdem wurden in der Argumentation der Mitarbeiter an Band 44 einige Ungenauigkeiten hinsichtlich der Textinterpretation der Liste von Engels, seines Briefes vom 11. Juli, des Briefes von Marx vom 16. Juli und anderen zugelassen. Einige Umstände, zum Beispiel Engels' Krankheit, die ihn an der Ausführung der geplanten Arbeit hinderte, wurden außer acht gelassen. Von

einer Textanalyse dieser Arbeit sahen die Mitarbeiter an Band 44 ganz und gar ab. Aus unserer Sicht wirkt diese Argumentation nicht überzeugend, in einigen Fällen ist sie geradezu falsch. Wir meinen, daß es nicht richtig ist, die Entscheidung von Band 14 in jedem Falle von Grund auf zu ändern.

Welche Schlußfolgerungen haben wir nun im Ergebnis der Arbeit an Band III/8 der MEGA gezogen?

Bekanntlich betrug der Zeitraum vom 11. bis 23. Juli 1857, da Engels an diesen Artikeln arbeiten konnte, 13 Tage. In den Quellen über diese Arbeit von Engels finden wir folgendes: „Die Manuskripte für Dana kann ich Dir heute *positiv* für Freitag [17. Juli] versprechen, d. h. die Artikel Alma, Abensberg, Adjutant, Ammunition und dergleichen kleinen Zeug mehr was so ziemlich (mit Ausnahme von Algier und Afghanistan) alles A bis Ap und Aq abschließt. Für all dies hab' ich mein Material zusammen [...]. Sobald ich diese Artikel erledigt habe, wird Army [...] und Artillery in Angriff genommen [...]. Artillerie wird Freitag über 8 Tage [24. Juli] gehn können, Army vielleicht auch. Einige der kleineren Geschichten schicke ich Dir vielleicht schon morgen für Dienstags Post [14. Juli]“.⁵² Drei Tage darauf teilt Marx Engels mit: „Ich habe Deine Artikel erhalten. My best thanks for them.“⁵³ Am 24. Juli schreibt Marx: „Das Cyclopädistische to-day erhalten.“⁵⁴ In Marx' Notizbuch für 1857 ist unter diesem Datum vermerkt: „1 batch für die Cyclopädie“⁵⁵. Marx setzte Engels vom Entsenden dieser Artikel nach New York in Kenntnis: „Well; am 24. July schickte ich Deine ersten Sendungen ab.“⁵⁶ Dana bestätigte am 2. September den Eingang des Pakets „containing the article on the battle of the Alma and some other small articles“⁵⁷.

Also begann Engels Ende Juni/Anfang Juli 1857 mit der Arbeit an den Artikeln unter A. Bis zum 11. Juli hatte er das Material für die kleineren Artikel bis Ap und Aq zusammen. Er wollte sie bis zum 17. Juli und die kürzesten bis zum 14. Juli schreiben. Engels hatte auch vor, Artikel zu verfassen, die nicht in seiner Liste genannt waren. Zuerst jedoch mußte Danas Auftrag erfüllt werden. Insbesondere waren die in seinem Brief genannten Artikel „Alma“ und „Ammunition“ nicht in seiner Liste enthalten. Am 14. Juli erhielt Marx die erste Sendung von ihm. Aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Angaben können wir nicht sagen, wieviele und welche Artikel von Engels bis zum 14. Juli verfaßt worden sind. Deshalb kann dieses Datum für uns kein Anhaltspunkt sein, und zwar weder beim Nachweis der Urheberschaft noch bei der Datierung der Artikel unter A.

Die zweite Sendung erhielt Marx nicht am 17., sondern am 24. Juli. Beide schickte er am gleichen Tage nach New York ab. Marx' Vermerk im Notizbuch unter dem 24. Juli 1857 erlaubt es nicht, den Inhalt dieser Sendung zu präzisieren, weil darin im Unterschied zu weiteren keine

Artikel aufgeführt sind. Aus Danas Brief ist uns lediglich der Titel eines Artikels aus beiden Sendungen bekannt, nämlich „Alma“. Auch Engels' Brief, in dem er seinen Arbeitsplan für die nächsten zwei Wochen darlegte,⁵⁸ kann uns bei der Ermittlung der von ihm in dieser Zeit tatsächlich geschriebenen Artikel nicht weiterhelfen. Daß man mit Angaben aus diesen Briefen, die lediglich die Absicht dieser Arbeit zum Ausdruck bringen, mit Vorsicht operieren muß, können wir anhand folgender Beispiele demonstrieren. Die Untersuchungen haben ergeben, daß einige Artikel bis Ap und Aq, die Engels bis zum 17. Juli schreiben wollte, tatsächlich viel später von ihm verfaßt worden sind, „Airey“ zum Beispiel vor dem 24. Juli, „Abatis“ vor dem 11. August, und selbst der „positiv“ versprochene Artikel „Ammunition“ wurde erst vor dem 21. August 1857 abgeschickt. Wir reden schon gar nicht von den im gleichen Brief versprochenen Artikeln „Artillery“ und „Army“. Den erstgenannten wollte Engels bis zum 24. Juli abschicken. Bekannt ist jedoch, daß „Army“ am 24. September und „Artillery“ vor dem 27. November 1857 abgeschlossen waren.

Der Grund für diese Verzögerung war Engels' Gesundheitszustand. Seit Mai 1857 machten ihm verschiedene Unpäßlichkeiten zu schaffen, die schließlich in eine schwere und langwierige Krankheit mündeten. Den Juni verbrachte Engels in London. Er lebte bei seiner Schwester Marie Blank und war so krank, daß er nicht einmal Marx besuchen konnte.⁵⁹ Nach Manchester zurückgekehrt, suchte er sich zu kurieren, ohne die Arbeit im Kontor zu vernachlässigen. Zwischen dem 3. und 11. Juli sah er sich gezwungen, doch zu pausieren.

Aller Büroarbeit ledig, fühlte sich Engels im ersten Moment besser. Im Brief vom 11. Juli teilte er Marx mit, daß er beabsichtige, bis Donnerstag, dem 16. Juli, zu Hause zu bleiben. Es sei dank der vom Arzt verordneten Spaziergänge seit dem Abend des 10. Juli in seiner Krankheit „ein geistiger Wendepunkt eingetreten, der aller Wahrscheinlichkeit nach die Sache abschließen wird so werd' ich ungestört arbeiten können“⁶⁰. Marx indessen hatte vom Gesundheitszustand seines Freundes eine andere Meinung. Er begriff sehr wohl den Ernst von Engels' Krankheit, wußte, was ihm, wie früher auch, diesmal rasche Besserung bringen konnte und riet ihm daher, unverzüglich ans Meer zu reisen.⁶¹

Marx hatte recht behalten. Zeitweilige Besserung wechselte mit erneuter Verschlechterung ab. Engels konnte weder am 16. Juli noch danach ins Kontor zurückkehren. Am 23. Juli schickte er die zweite Sendung der Artikel unter dem Buchstaben A, das heißt alles, was er in den zwei Wochen – vom 11. bis einschließlich 23. Juli 1857 – schreiben konnte, und begab sich am 27. Juli zur Erholung ans Meer. In welchem Zustand er in dem Kurort Waterloo bei Liverpool eintraf, beschrieb er Marx in einem Brief: „[...] ich bin leider mit einer gehörigen Erkältung

hier angekommen die mir die Drüsengeschichte momentan verschlimmert, viel Schmerzen verursacht und mir den Schlaf stört.“⁶² Im September, als es ihm besser ging, er aber trotzdem seine Arbeitsfähigkeit nicht wiedergefunden hatte, teilte er mit, daß er „nicht gut länger als 2 Stunden hinter einander arbeiten kann“⁶³.

In den kleinen Kurorten, in denen Engels sich erholte, gab es keine guten Bibliotheken. Bestimmte Materialien hatte er aus Manchester mitgebracht, andere schickten ihm Büroangestellte der Firma und sein Freund Charles Roesgen,⁶⁴ doch die Hauptlast, ihn mit Material zu versorgen, oblag Marx, der die Möglichkeit hatte, die Bibliothek des Britischen Museums zu nutzen.

Aber auch bei Marx lagen die Dinge damals schlecht. Am 8. Juli hatte Jenny Marx einem Kind das Leben geschenkt, das bald darauf starb.⁶⁵ Ihr Zustand war sehr ernst, Marx mußte nachts am Bett seiner kranken Frau wachen. Eine Menge Kraft kosteten die Geldsorgen. Da blieb für die Arbeit nur wenig Zeit. Marx' Hauptaugenmerk galt damals seinen Studien der Ökonomie, außerdem schrieb er weiterhin Artikel für die „New-York Tribune“.

Alle diese Umstände wirkten sich auf die Ergebnisse von Engels' Arbeit an der Enzyklopädie, insbesondere am Zyklus der Artikel unter dem Buchstaben A, in erheblichem Maße aus. Engels konnte nicht alle Artikel zu A schreiben, wie er es vorhatte. Davon zeugt auch folgende Bemerkung von Marx in seinem Brief an Engels: „Ueberhaupt würde auf gutes Glück – und obgleich wahrscheinlich jetzt zu spät –, *nur noch von A* geschickt werden: Army, Armada, Ayacucho.“⁶⁶

Wie die Redaktion der „NAC“ dieses Problem löste, wissen wir aus Danas Briefen an Marx. Die Termine für die Vorbereitung der Enzyklopädie waren sehr knapp bemessen und verlangten ein außerordentlich hohes Arbeitstempo. Dana erwartete die Artikel zu A bis zum 1. Juli 1857. Der erste Band, zu dem diese Artikel gehörten, sollte bis zum 1. Januar 1858 erscheinen.⁶⁷ Das kommerzielle Verhalten des Amerikaners hinsichtlich der Ausgabe schloß jede Verspätung seitens der Autoren aus. Noch bevor er Marx' Zusage, die militärischen Artikel zu schreiben, erhalten hatte, vergab Dana ein oder zwei militärische Themen an andere Verfasser. Da er am 1. Juli keine Artikel von Marx erhielt, sandte er ein regelrechtes Ultimatum nach London: „It is now a month since the day fixed for the arrival of your mass for the Cyclopædia, and not a word of it has come. We are printing the volume, and as we come to your articles we shall be compelled to have them done by another hand, unless your package shall arrive pretty soon.“⁶⁸ Und so beauftragte die Redaktion, trafen die Artikel aus London nicht pünktlich ein, einen anderen Verfasser. Der zog sich wegen des Zeitmangels höchstwahrscheinlich auf einfachste Weise aus der Klemme – durch das Abschreiben von

Artikeln aus anderen Nachschlagewerken und Enzyklopädien. Deshalb bildete sich im Laufe der Untersuchungen zwecks Ermittlung der Urheberschaft von Artikeln in der „NAC“ eine gewisse Regelmäßigkeit heraus: Je mehr der Text des einen oder anderen Artikels einer anderen Enzyklopädie entspricht, desto geringer sind die Chancen, daß er Engels' Feder entsprang.

Da Danas Liste nicht erhalten geblieben ist, wissen wir nicht, ob sie ganz oder nur teilweise abgearbeitet worden ist. Was Engels' Listen betrifft, so gelangte eine davon vollständig in unseren Besitz. Die Aufgabe besteht nun darin, zu ermitteln, welche dieser Artikel der Engelsschen Liste wirklich von ihm stammen.

Wir hatten also zehn in Band 44 veröffentlichte Artikel zu untersuchen. Die Möglichkeiten der direkten Autorschaftsbeweise waren in diesem Falle sehr stark eingeschränkt und praktisch fast erschöpft. Unserer Meinung nach sind die Fragen der Autorschaft dieser Artikel zu lösen, indem die direkten Zeugnisse mit den Ergebnissen der Textanalyse verbunden werden. Eine solche Analyse ist möglich, obwohl die zu untersuchenden Artikel nur sehr kurz sind, rein informatorischen Charakter tragen und entsprechend der Forderung der Redaktion bar jeder „party tendency“ sind.⁶⁹

Im Ergebnis unserer Forschungen kamen wir zu dem Schluß, daß von diesen zehn Artikeln wahrscheinlich nur vier von Engels geschrieben wurden: „Abensberg“, „Aldenhoven“, „Alessandria“ und „Antwerp“.

Die Notiz „Abensberg“ ist offenbar von der Redaktion der „NAC“ gekürzt worden. Es gibt trotzdem ein Moment, das sie als Arbeit von Engels heraushebt. Im Unterschied zu gleichnamigen Artikeln in anderen Enzyklopädiën („Encyclopædia Britannica“, „Brockhaus“)⁷⁰ beinhaltet sie eine Bewertung der Schlacht: „This victory was the precursor of the victories of Landshut and Eckmühl, and opened the road to Vienna.“⁷¹ Dem Stil nach entspricht diese Einschätzung der Charakterisierung der Schlacht an der Alma in Engels' gleichnamiger Arbeit, über deren Autorschaft kein Zweifel besteht: „The consequence of this battle was to the allies the undisputed possession of the open country of the Crimea as long as the Russians remained without reinforcements, and the opening of the road to Sebastopol.“⁷² Der gleichen Wendung begegnet man auch in dem Artikel „Aldenhoven“: „Thus the road into Belgium was open to the allies“⁷³. Jeder Verfasser hat seine eigenen Lieblingswendungen und -umschreibungen, die ihn von der Schreibweise der anderen unterscheiden. Und diese stilistischen Besonderheiten lenken die Aufmerksamkeit vor allem dann auf sich, wenn die Artikel kurz nacheinander geschrieben wurden. In diesem Falle waren es 13 Tage.

In dem Artikel „Aldenhoven“ findet sich im Gegensatz zur gleichnamigen Notiz im „Brockhaus“⁷⁴ (in der „Encyclopædia Britannica“ gibt es

ein solches Stichwort nicht) ebenfalls eine Einschätzung der Schlacht, wobei, wie bereits gesagt, dieselbe stilistische Wendung wie in den Artikeln „Alma“ und „Abensberg“ gebraucht wird. Ihrem Inhalt nach stimmt sie mit der Notiz des „Brockhaus“ überein, aber ein Textvergleich ergibt, daß das keine Kopie, sondern eine Originalarbeit ist. Hier verfügte der Verfasser über Material besonderer Art, verwendete dabei neue Fakten, zog eigene Schlußfolgerungen hinsichtlich der Bedeutung dieser Schlacht. Der Artikel ist informativ, kurz und einprägsam geschrieben, ohne stilistische Schnörkel, die für andere Verfasser von Artikeln zu militärischen Themen in der „NAC“ charakteristisch sind.

„Alessandria“ ist ebenfalls eine originelle Arbeit, sie weist fast keine Ähnlichkeiten (mit Ausnahme von zwei Faktenangaben) mit dem „Brockhaus“ auf.⁷⁵ Die Erwähnung des Militäringenieurs Montalembert bringt sie unmittelbar mit solchen Arbeiten von Engels wie „The Capture of Bomarsund“, „The Campaign in the Crimea“⁷⁶ und insbesondere mit den Artikeln „Bastion“ und „Fortification“⁷⁷ in der „NAC“ in Verbindung, in denen Engels ausführlich die Wende beschrieb, die Montalembert auf dem Gebiet des Militäringenieurwesens vollbrachte, darunter sein System der casemated batteries and forts. Diese Tatsache ist unserer Meinung nach ein Beweis für die Autorschaft von Engels. Wir meinen des weiteren, daß die Wertung dieser Stadt „in modern times [...] as a national Italian fortress against Austria, since the campaigns of 1848 and '49“⁷⁸ von Engels stammt.

„Antwerp“: Im Gegensatz zu dem von Engels in seiner Liste vorgesehenen Inhalt „(fortress and sieges)“ macht die militärische Geschichte der Stadt nur ein Fünftel des Artikels aus. Der übrige Teil ist der Industrie, dem Handel und der Kultur gewidmet. Eine derartige Ausweitung des Themas gibt es auch in anderen Artikeln von Engels, die Städten und Ländern gewidmet sind, zum Beispiel „Afghanistan“, „Algeria“, „Brescia“, „Buda“ und „Burmah“, deren Autorschaft über alle Zweifel erhaben ist. Von ähnlichen Artikeln in der „Encyclopædia Britannica“ und im „Brockhaus“⁷⁹ unterscheidet sich dieser Artikel durch seine Struktur und die Darbietung des Materials. Die Beschießung von Antwerpen im Jahre 1832 wird auch in Engels' Artikel „Bomb“ erwähnt.⁸⁰ In diesem Artikel gibt es keinerlei faktische oder stilistische Besonderheiten, die dem Wesen von Engels' Auffassungen oder seinem Stil widersprächen. Wir vertreten die Meinung, daß der Artikel „Antwerp“ von Engels verfaßt worden sein kann. Vielleicht werden bei weiteren Untersuchungen triftigere Gründe für seine Autorschaft gefunden.

Was die übrigen sechs Artikel betrifft, so sind sie unserer Auffassung nach nicht von Engels geschrieben worden.

„Aland Islands“: Zur Bestimmung der Autorschaft dieses Artikels ist ein formales Merkmal von Belang, dem die Mitarbeiter an Band 14 der

Sочинения ihre Aufmerksamkeit widmeten, das die Mitarbeiter an Band 44 jedoch übersehen haben. In Engels' Liste sieht die Notiz zu diesem Artikel wie folgt aus: „Åland Isles see Bomarsund“, der Umfang ist nicht festgelegt, während bei den übrigen Titeln der Umfang in der Liste genannt wird. Das bedeutet, daß Engels keinen Artikel über die Åland-Inseln schreiben wollte und den Leser auf den späteren Artikel „Bomarsund“ verwies. Dieser wurde von Engels geschrieben und in Band 3 der „NAC“ veröffentlicht.⁸¹

„Acre“: Der Artikel trägt ausgesprochen kompilativen Charakter. Er ist auf der Grundlage des gleichnamigen Artikels im „Brockhaus“ und unter Einbeziehung der „Encyclopædia Britannica“ zusammengestellt.⁸² Es wimmelt nur so von zahlreichen faktischen Fehlern. Der großzügige Umgang mit historischen Fakten durch den Verfasser des Artikels in der „NAC“ ist auch von ziemlich subjektiven Einschätzungen einiger Ereignisse und Personen begleitet. So heißt es zum Beispiel über die wiederholte Einnahme von Acre während des dritten Kreuzzuges: „The assault upon it by Richard Cœur de Lion in 1191 was one of the most daring feats in the Crusades.“⁸³ In der „Cyclopædia Britannica“ wird dieses Ereignis folgendermaßen charakterisiert: „In 1191 it was retaken by Richard I of England and Philip of France, who purchased this conquest by the sacrifice of 100 000 troops.“⁸⁴ Es handelt sich um das Gemetzel, das die Kreuzritter in der gestürmten Festung anrichteten. Im „Brockhaus“ wird dieser Vorfall nicht kommentiert. Offensichtlich ist in der „NAC“ eine eigene Wertung des Autors gebracht worden. Kann sie von Engels stammen? Wahrscheinlich nicht. Engels hätte den Fall dieser starken Festung aus militärischer oder politischer Sicht einschätzen können, wie er es insgesamt hinsichtlich der Kreuzzüge in dem Artikel „Army“ getan hat. Über das Mittelalter schrieb er: „Wars, therefore, were seldom directed on decisive points; struggles for the possession of a single locality filled up entire campaigns. The only operations of magnitude occurring in all this period (passing over the confused times from the 6th to the 12th century), are the expeditions of the German emperors against Italy, and the crusades, the one as resultless as the other.“⁸⁵

Was jedoch das persönliche Heldentum der Ritter anbelangt, und darum eben handelt es sich in dem Artikel in der „NAC“, so schrieb Engels darüber auch in dem Artikel „Army“ mit unverhülltem Sarkasmus: „It was great sport for the knights, covered as they were with iron all over, to ride singly into this unprotected rabble, and lay about them with a will.“⁸⁶ Es ist zu bezweifeln, daß er die „kühnen Feldzüge“ der Kreuzritter lobpreiste, die sich durch zügellose Grausamkeit einen Namen machten.

Noch ein weiteres eigenes Charakteristikum des Verfassers des Artikels für die „NAC“ läßt Zweifel an der Autorschaft von Engels aufkom-

men: „It was here that the Turks, supported by the chivalric Sydney Smith and the handful of British sailors, kept Napoleon and the French army at bay for sixty days, when he raised the siege and retreated.“⁸⁷

Statt einer Einschätzung der strategischen Bedeutung dieser Verteidigung oder auch nur der militärischen Aktionen des englischen Kommodore ist eine Charakteristik für Engels ganz und gar unverständlich – „chivalric“. Im „Brockhaus“ wird dieser Fakt ohne jeden Kommentar erwähnt. Dafür wurden in der „Encyclopædia Britannica“ von 1842 die britischen Verbündeten der Türken „gallant allies“ genannt, und in der Ausgabe von 1853 geht es um „gallantry“, mit der Acre von den Türken und auf Anraten von Sir Sydney Smith als leuchtendes Beispiel verteidigt wurde. Liegt hierin vielleicht der Grund für die Begeisterung des Autors, der den Artikel für die „NAC“ schrieb?

Wir sind der Meinung, daß diese Urteile des Verfassers nicht von Engels stammen, weil sie sowohl seinen Auffassungen und dem Stil insgesamt wie den Einschätzungen der Kreuzzüge und der Kreuzritter im besonderen widersprechen. Hinzuzufügen ist, daß der französische Name der Festung, der in Engels' Liste verzeichnet ist und in der „NAC“ wiederholt wird, damals allgemein üblich war und in den meisten Enzyklopädiën gebracht wurde.

„Actium“ ist eine fast buchstabengetreue Kopie des gleichnamigen Artikels im „Brockhaus“. Einem solch blinden Abschreiben aus anderen Enzyklopädiën begegnet man in Engels' Artikeln für die „NAC“, deren Autorschaft zweifelsfrei feststeht, nicht. Einige Abweichungen des Verfassers, die wertenden Charakter tragen („The voluptuous Antony“, „The miserable man“ usw.)⁸⁸ können weder vom Inhalt noch vom Stil her von Engels stammen. Spuren der Arbeit an diesem Artikel sind in keinem anderen Artikel von Engels – auch nicht in „Navy“ – zu entdecken. Marx, der Auszüge aus der „Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft“ von August Pauly anfertigte, schickte diese an Engels,⁸⁹ und zwar für dessen Artikel „Army“, nicht aber für „Actium“, wie die Mitarbeiter an Band 44 annahmen.⁹⁰

„Almeida“: Die Notiz in der „NAC“ besteht aus sechs Zeilen, über die Schlacht heißt es: „It [...] was the scene of the defeat of the French, under Masséna, by the duke of Wellington, Aug. 5, 1811.“⁹¹ In seiner Liste bestimmte Engels das Thema des Artikels wie folgt: „siege of in Peninsular War“⁹². Vergleicht man diesen mit der Notiz, so fällt sofort auf, daß sie nicht übereinstimmen – in der Notiz wird die Belagerung mit keinem Wort erwähnt, unklar ist sogar, wer wen belagerte. Engels hatte wahrscheinlich die Absicht, die berühmte Belagerung von Almeida während des Krieges auf der Pyrenäenhalbinsel vom 15. bis zum 27. August 1810 zu beschreiben, während es sich in der Notiz der „NAC“ allem Anschein nach um die Schlacht von Almeida vom 3. bis 5. Mai 1811 han-

delt, wobei das Datum ungenau angegeben wird. Vergleicht man diese Notiz mit einem Artikel von Engels zu einem anderen Ereignis dieses Krieges – mit der Schlacht bei Albuera –,⁹³ so wird der Unterschied zwischen beiden Beschreibungen der Schlacht deutlich. In Band 44 wird die Autorschaft in Anmerkung 402 durch den Vergleich der Notiz mit zwei anderen gleichen Namens begründet (über einen portugiesischen Herzog und eine brasilianische Stadt). Und weil dieses Stichwort von der Schlacht handelt, wurde es als ein Artikel von Engels identifiziert. Schon oben wurde nachgewiesen: Die Tatsache, daß in der „NAC“ Artikel veröffentlicht wurden, die in Engels' Liste enthalten sind, bedeutet keineswegs eine Garantie für ihre Autorschaft. Darüber hinaus gibt es in diesem Falle keine volle Übereinstimmung zwischen dem Inhalt des Artikels in der „NAC“ und dem von Engels in seiner Liste genannten Thema.

„Arbela“: Der Artikel ist fast vollständig der „Encyclopædia Britannica“ von 1853⁹⁴ entnommen und enthält, im Gegensatz zu Engels' in seiner Liste festgehaltenem Vorhaben, keine Beschreibung der Schlacht selbst. Über die Schlacht heißt es darin wörtlich: „Arbela was the name of the third and last of the great battles fought between Alexander and Darius 331 B. C. The battle was not actually fought at Arbela, but at a little place 36 miles west by north, called Gaugamela, now Karmeles. After the battle Alexander crossed the Lycus and rested at Arbela.“⁹⁵ Ein Vergleich dieses Artikels mit Engels' Auszügen aus derselben Enzyklopädie von 1842⁹⁶ sowie mit der großartigen Beschreibung dieser Schlacht in seinen Artikeln „Army“ und „Cavalry“⁹⁷ zeigt einen deutlichen Unterschied zu Engels' Texten. Die Auszüge waren von Engels zwischen dem 29. Juni und dem 3. Juli 1857 gemacht worden, als er, aus London nach Manchester zurückgekehrt, sich anschickte, Literatur für den Artikel „Army“ und andere Artikel unter dem Buchstaben A zu suchen. Zu dem Zeitpunkt, als er den Artikel „Arbela“ schreiben mußte, verfügte er schon über dieses Material. Am 16. Juli schickte Marx ihm außerdem seine Auszüge zu den Armeen des Altertums, in denen die Schlacht selbst nicht erwähnt wurde, die aber ausführliche Informationen über die beiden an dieser Schlacht beteiligten Armeen – die mazedonische und die persische – enthielten.

Material aus Enzyklopädiendiensten diente Engels in der Regel als Ausgangspunkt, als Gerippe, das dann mit Fakten aus Spezialliteratur ausgekleidet wurde. Die Hauptsache sind dabei eigene begleitende originelle Erwägungen, Einschätzungen und Schlußfolgerungen. Genau diesen Prozeß können wir in diesem Falle beobachten, da wir sowohl über die vorbereitenden Materialien von Engels wie über die Beschreibung der Schlacht in seinen Artikeln „Army“ und „Cavalry“ verfügen. Hier bringt er erschöpfende Angaben über die Zusammensetzung und die Organi-

sation der mazedonischen und der persischen Armee, beschreibt ausführlich den Verlauf der Schlacht und gibt eine glänzende Charakteristik der Taktik Alexanders von Mazedonien. Die Notiz „Arbela“ in der „NAC“ fällt aus dieser Kette von Fakten und Beurteilungen von Engels völlig heraus. Selbst ein solches Detail, wie die Erklärung der Ursachen dafür, daß die Schlacht bei Gaugamela stattfand und Alexanders Armee sich am folgenden Tag in Arbela sah, erklärt der Verfasser der Notiz in der „NAC“ anders als Engels in dem Artikel „Cavalry“, wo es heißt: „And to crown the work, his cavalry pursued the fugitive enemy with such ardor that its advanced guard stood the next day 75 miles in advance of the battle-field.“⁹⁸

„Amusette“: Die Notiz ist hauptsächlich auf der Grundlage der gleichnamigen in der „Encyclopædia Britannica“ aufgebaut.⁹⁹ In deutschen Nachschlagewerken – „Brockhaus“ und „Pierer“ – werden mehr Fakten zum Thema mitgeteilt und eine andere Terminologie verwendet: Anwendung von Amusettes im Gebirgskrieg und nicht in Gebirgsgegenden.¹⁰⁰ Engels konnte dieses Material wohl kaum übergangen haben. Wenn wir diese Notiz mit dem Artikel „Arquebuse“¹⁰¹ von Engels vergleichen, so erkennen wir genau den Unterschied in der Darstellung ein und desselben Sujets antiker Bewaffnung. In Engels' Artikel „Arquebuse“ werden Beispiele von Schlachten, in denen Arkebuse benutzt wurden, ihre Kampfeigenschaften usw. beschrieben. Und schließlich hätte Engels, der sich im Januar 1857 speziell mit Problemen des Gebirgskrieges im Zusammenhang mit der Krise von Neuchâtel beschäftigte, das Thema der Verwendung von Amusettes in einem solchen Krieg umfassender beleuchten können, ja selbst seine Terminologie wäre in diesem Zusammenhang eine andere gewesen.

Die genannten Artikel sind also äußerst schwache, kompilative Notizen, bar jeder Selbständigkeit bei der Auswahl des Materials und seiner Bewertung, überdies wimmelt es von groben Fehlern, ihr Stil gleicht ganz und gar nicht dem literarischen Stil von Engels, der stets knapp, präzise und sachlich ist, bei dem der Inhalt niemals durch üppige Rhetorik und leeres Wortgeklingel ersetzt wird.

Somit sind von 23 in Engels' Liste enthaltenen Artikeln 21 in der „NAC“ veröffentlicht worden. Davon stammen unserer Meinung nach zehn Artikel von Engels („Abensberg“, „Adjutant“, „Afghanistan“, „Albuera“, „Aldenhoven“, „Alessandria“, „Algeria“, „Attack“, „Antwerp“ und „Arquebuse“). Die übrigen sind offensichtlich von anderen Autoren verfaßt worden. Acht von diesen zehn Artikeln (mit Ausnahme von „Afghanistan“ und „Algeria“) gehören, wie wir meinen, zu jener ersten Lieferung, die Marx am 24. Juli 1857 an die Redaktion schickte. Von Darnas Auftrag waren in dieser Lieferung auch „Alma“ und „Airey“ (von den uns bekannten) enthalten, also insgesamt zehn Artikel.

Die Untersuchung der Artikel unter dem Buchstaben A ermöglicht es, einige allgemeine Schlußfolgerungen über Probleme der Autorschaft von Marx und Engels in bezug auf die Artikel in der „NAC“ insgesamt zu ziehen.

Es besteht die traditionelle Meinung, daß Marx' und Engels' Arbeiten in der „NAC“ keinen selbständigen, untersuchenden, sondern nur kompilativen Charakter tragen, also lediglich auf Anforderung geschrieben sind.

Diese Meinung bildete sich erstens aufgrund der Besonderheiten dieser Artikel heraus. Wie alle für eine Enzyklopädie verfaßten Notizen besitzen sie hauptsächlich informativen Inhalt, sind sehr knapp und, entsprechend der Forderung der Redaktion, nach Möglichkeit ohne jede „party tendency“. Darüber hinaus besaß die Redaktion das Recht, die Texte der Verfasser zu bearbeiten – sie zu kürzen beziehungsweise neues Material einzufügen.

Doch in weitaus größerem Maße bildeten sich die Meinungen zu den Artikeln unter dem Einfluß von Äußerungen, die Engels über diese gemeinsame Arbeit mit Marx gemacht hat.

Unmittelbar nach Erhalt von Danas Auftrag sah Engels der Perspektive der Mitarbeit an der „NAC“ mit großem Enthusiasmus entgegen. Am 22. April 1857 schrieb er an Marx: „An Deiner Stelle würde ich ihm offerieren das ganze Con[versations]Lexikon allein zu machen, wir brächten das schon fertig. Jedenfalls nimm was Du kriegen kannst, wenn wir 100 bis 200 Seiten in jedem Band haben so ist das nicht zu viel, so viel „gediegene“ Wissenschaft liefern wir leicht solange das gediegene californische Gold dafür einspringt.“¹⁰²

Wie er das Material zusammenstellen wollte, beschrieb er in diesem Brief folgendermaßen: „[...] eine Masse des Zeugs ist bloß Abschreiberei oder Übersetzung, und die größeren Artikel werden nicht sehr viel Arbeit machen.“ Er empfahl, eine Art Büro einzurichten und die Freunde – Wolff, Pieper und andere – in die Arbeit einzubeziehen. „Obwohl die Arbeit nicht sehr interessant sein wird (wenigstens zum großen Teil),“ schrieb er an Marx „so macht mir die Geschichte doch unendlichen Spaß, weil dies ein enormer lift für Dich sein wird.“ Er nahm an, daß es bei den „braven Militaria wo man selbstverständlich immer von der Partei des Siegers ist“¹⁰³, auch nicht schwer sein würde, das Verbot der „party tendency“ zu umgehen.

Doch dieses optimistische Bild zeichnete Engels wohl eher zum Trost von Marx, um ihn in seinem ständigen Kampf mit den Alltagssorgen aufzumuntern.

Als er sich selbst an die Arbeit machte, vergaß Engels sofort seine Absicht, „abschreiben“ und „übersetzen“ zu wollen. Es begann die mühevollste Suche nach Quellen und Literatur für die von ihm selbst geplanten

und für die von Dana vorgegebenen Themen. Zu diesen Sucharbeiten wurde auch Marx herangezogen, der für Engels Auszüge aus Primärquellen, aus der Literatur und aus verschiedenen Nachschlagewerken für die Artikel „Army“, „Armada“, „Ayacucho“, „Airy“ und andere anfertigte. Von Engels selbst sind Auszüge für die Artikel „Army“ aus dem Buch von Wilhelm Rüstow über Julius Cäsar und für „Afghanistan“ aus dem zweibändigen Hauptwerk von John William Kaye erhalten geblieben.¹⁰⁴ Es gibt eine Reihe von Zeugnissen für diese mühevollste, auch für die Artikel unter dem Buchstaben B geleistete Arbeit. Für „Burmah“ mußte Engels „lange Bücher“ lesen, und für „Bomarsund“ galt es „noch einige Spezialia nachzusehn“ und „aus den Zeitungen wieder zusammen[zulesen]“ usw.¹⁰⁵

Engels' enzyklopädische Bildung auf dem Gebiet der Militärwissenschaft, sein schöpferisches Denken, die wissenschaftliche Akribie und die Verachtung jeglicher Stümperei äußerten sich voll und ganz in seiner Arbeit für die „NAC“, und zwar ungeachtet aller finanziellen Beweggründe für diese Arbeit. Wenn die Zeit für die Suche von Quellen und von Literatur sowie für die ernsthafte, von jeglicher Schablone freie Bearbeitung des Themas nicht reichte, zog Engels es vor, den Artikel überhaupt nicht zu schreiben. Unter der Wirkung einer kritischen Äußerung Danas schrieb Engels voller Zorn am 18. Februar 1858 an Marx: „Wenn der Kerl anfängt, für seine 2 lumpigen Dollars klugscheißen zu wollen, so verdient er Grobheiten. Jedenfalls kann er nicht mehr erwarten, als wir ihm liefern – in sehr vielen Fällen selbständige Arbeiten statt der lausigen Kompilationen, die er sonst erhält.“¹⁰⁶

Wenn wir den Inhalt von Engels' Artikeln, ihre Quellen analysieren, sie mit den Artikeln anderer Autoren in der „NAC“ vergleichen, so sehen wir, daß diese unwillige Äußerung berechtigt ist.

Natürlich darf man die Bedeutung dieser Artikel in Engels' schöpferischem Erbe nicht überschätzen. Man kann sie nicht in eine Reihe stellen mit der „Lage der arbeitenden Klasse in England“ oder mit dem „Anti-Dühring“. Aber man muß diesen Aspekt berücksichtigen, wenn man auf Engels' Antwort stößt, die er 1891 Hermann Schlüter gab, der den Vorschlag unterbreitet hatte, die Bände der „NAC“ zu kaufen, in denen es Artikel von Marx gibt, noch dazu, Dana zufolge, „some very important articles“¹⁰⁷. Engels antwortete ihm: „Die Artikel in der ‚Cyclopædia‘ sind teilweise von Marx, teilweise von mir [...]. Reine Geschäftsarbeit, weiter nichts, können ruhig begraben bleiben.“¹⁰⁸

Wie wir sehen, gibt es drei Varianten von Engels' Äußerungen über die Artikel in der „NAC“, und man muß sie im Zusammenhang mit den Umständen, unter denen sie getan wurden, zur Kenntnis nehmen.

Für uns bedeuten diese Artikel einen Teil des literarischen Erbes von Engels und tragen, wie alle seine anderen Arbeiten, den Stempel seines

Schöpfertums, seiner Persönlichkeit. Bei der Veröffentlichung in der MEGA bedürfen sie zweifellos einer allseitigen Untersuchung und Analyse. Ihre Besonderheit als Artikel in einem Nachschlagewerk macht ihre Untersuchung besonders schwierig, dennoch aber notwendig. Wir hoffen, daß die von uns zum Ausdruck gebrachten Überlegungen vom Kollektiv der Mitarbeiter an Band I/15 der MEGA bei der Arbeit an diesen Artikeln Berücksichtigung finden.

Das Verzeichnis der verwendeten Siglen befindet sich auf den Seiten 421–425.

- 1 Siehe Abd el Kader, Algiers, Auerstadt. In: *New American Cyclopædia. A popular dictionary of general knowledge* (im folgenden: NAC), New York 1858, vol. 1, p. 16–18, 351/352; vol. 2, p. 243.
- 2 Siehe Ernst Drahn: *Marx-Bibliographie. Ein Lebensbild Karl Marx' in biogr.-bibl. Daten*, Berlin 1923, S. 24.
- 3 Maximilien Rubel: *Bibliographie des œuvres de Karl Marx, avec en appendice, un Répertoire des œuvres de Friedrich Engels*, Paris 1956, p. 137.
- 4 Siehe E. Старосельская/А. Дергунова/Е. Удальцов: *Ненаучный подход к изучению наследия основоположников марксизма*. In: *Вопросы истории КПСС* (Москва), 1958, № 4, с. 193. – Der Verfasser des Artikels „Abd el Kader“ wurde festgestellt nach NAC, vol. 5, p. 4, List of Contributors. Nach dieser Publikation nahm Rubel eine Korrektur in seiner Arbeit vor (siehe auch Maximilien Rubel: *Supplément a la Bibliographie des œuvres de Karl Marx*, Paris 1960, p. 46).
- 5 Siehe Alexander, Aristotle, Austerlitz, Austria. In: NAC, vol. 1, p. 311–314; vol. 2, p. 93–96, 370/371, 385–400.
- 6 Siehe Engels an Marx, 22. April 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 103/104. (MEW, Bd. 29, S. 126/127.)
- 7 Siehe Charles Anderson Dana an Marx, 8. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 397.
- 8 Siehe Karl Marx: Austerlitz. In: МЭС[®] т. 11, ч. 2, с. 560–565. – Siehe auch Ernst Drahn: *Marx-Bibliographie*, S. 24.
- 9 Siehe NAC, vol. 16, p. 4, List of Contributors. Adam de Gurowski: Alexander; Adolf Douai: Aristotle; Henry W. Herbert: Austerlitz; Hermann Raster: Austria.
- 10 Siehe NAC, vol. 1, p. 158/159. – Siehe auch *Вопросы литературы*, (Москва) 1966, № 5, с. 167–192. – *Вопросы литературы*, 1969, № 6, с. 94–113.
- 11 Siehe Marx an Engels, 23. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 117. (MEW, Bd. 29, S. 140.) – Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.) – Charles Anderson Dana an Engels, 8. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 397.
- 12 Siehe IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 1, d. 1026 (Fotokopie), Original: IISG, Sign. B 83 A.
- 13 В. К. Брушлинский: *Уточнение одной традиционной даты (о датировке выписок Маркса по эстетике)*. In: *Бюллетень*, № 18, 1970, с. 60–64.
- 14 Charles Anderson Dana an Marx, 25. Januar 1858. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 955.
- 15 Zweifel hinsichtlich der Autorschaft von zehn Artikeln, die erstmals im Band 44 der *Sочинения* und im Band 18 der *Collected Works* eingeordnet wurden, tauchten offenbar auch bei dem amerikanischen Marx-Engels-Forscher Hal Draper auf, der sie der Rubrik der „Dubiosa“ zugeordnet hat (siehe Hal Draper: *The Marx-Engels Register. A Complete Bibliographie of Marx and Engels Individual writings*, New York 1985, vol. 2, p. 177–179).
- 16 Charles Anderson Dana an Marx, 8. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 397.
- 17 Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.)
- 18 Siehe Ф. Г. Рябов: *Некоторые новые сведения о статьях К. Маркса и Ф. Энгельса в*

- „New American Cyclopædia“. In: *Страницы истории марксизма и международного рабочего движения в XIX веке*, ч. 1, Москва 1979, с. 132.
- 19 Siehe MECW, vol. 18, p. 547, n. 8; p. 576, n. 217, 218.
- 20 Siehe Engels an Marx, 23. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 117. (MEW, Bd. 29, S. 140.)
- 21 Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.)
- 22 In MECW, vol. 18, p. 549, n. 18 wird lediglich festgestellt, daß der Artikel „Alma“ in Engels' Liste fehlt. Vermutungen über seine Entstehung werden nicht geäußert.
- 23 Siehe Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 119. (MEW, Bd. 29, S. 142.)
- 24 Siehe ebenda, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.)
- 25 Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.)
- 26 Charles Anderson Dana an Marx, 11., 13. Juni 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 418, 419.
- 27 Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 118. (MEW, Bd. 29, S. 141.)
- 28 Marx an Engels, 6. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 127. (MEW, Bd. 29, S. 148.)
- 29 Engels an Marx, 11. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 130. (MEW, Bd. 29, S. 151.)
- 30 Ausführlicher sind die Methoden der Autorschaftsbestimmung bei Marx und Engels in dem Artikel von Richard Sperl/Inge Taubert: *Zu einigen Fragen der Autorschaftsbestimmung*. In: *Beiträge zur Marx-Engels-Forschung*, Nr. 19, 1985, S. 111–118 herausgearbeitet.
- 31 Siehe Frederick Engels: *Army*. In: MECW, vol. 18, p. 105, 107. – Karl Marx/Frederick Engels: *Armada*. In: MECW, vol. 18, p. 167.
- 32 Siehe Frederick Engels: *Army*. In: MECW, vol. 18, p. 88, 90/91, 92/93. – Frederick Engels: *Infantry*. In: MECW, vol. 18, p. 358.
- 33 Siehe u. a. Adjutant. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie für die gebildeten Stände. Conversations-Lexikon*, 10. verb. u. verm. Aufl., (im folgenden: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*), Leipzig 1851, Bd. 1, S. 139/140, 653; Bd. 2, S. 5/6.
- 34 Siehe IML/ZPA Moskau, f. 71, op. 12, d. 248, S. 47.
- 35 Siehe Frederick Engels: *Attack*. In: MECW, vol. 18, p. 36. – Frederick Engels: *Army*. In: MECW, vol. 18, p. 115.
- 36 Siehe [Antoine-Henri Jomini]: *Vie politique et militaire de Napoléon, racontée par lui-même, au tribunal de César, d' Alexandre et de Frédéric*, t. 2, Paris 1827, p. 10, 22, 26–28. – *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 737.
- 37 Frederick Engels: *Aspern*. In: MECW, vol. 18, p. 33.
- 38 Siehe Austerlitz. In: NAC, vol. 1, p. 370/371.
- 39 Siehe Aboukir. In: NAC, vol. 1, p. 38.
- 40 Siehe Ernst Drahn: *Marx-Bibliographie*, S. 24. – Maximilien Rubel: *Bibliographie des œuvres de Karl Marx*, p. 137. – Als eine Arbeit von Engels figuriert sie auch im Vorwort zum Sammelband „Engels as a military critic“, Manchester 1959, verfaßt von W. H. Chaloner und W. O. Henderson.
- 41 Anglesey. In: NAC, vol. 1, p. 570/571.
- 42 Siehe Е. И. Удальцов: *Об определении авторства произведений Маркса и Энгельса в „Новой американской энциклопедии“*. In: *Бюллетень*, № 3, 1959, с. 27.
- 43 Karl Marx: *Brune*. In: MECW, vol. 18, p. 216. (Hervorhebung vom Autor.)
- 44 Karl Marx: *Berthier*. In: MECW, vol. 18, p. 57.
- 45 *Berthier*. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 2, S. 587.
- 46 Karl Marx: *Bernadotte*. In: MECW, vol. 18, p. 150.
- 47 Siehe Axle. In: NAC, vol. 2, p. 423.
- 48 Siehe IML/ZPA Moskau, f. 71, op. 12, d. 248, S. 20, 45 u. a.
- 49 Siehe МЭС[®], т. 44, с. 280–290.
- 50 Siehe В. А. Смирнова: *О небольших заметках Маркса и Энгельса в „New American Cyclopædia“*. In: *Бюллетень*, № 20, 1971, с. 79–83.
- 51 Siehe Engels an Marx, 11. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 130. (MEW, Bd. 29, S. 151.)

- 52 Ebenda.
- 53 Marx an Engels, 14. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 133. (MEW, Bd. 29, S. 155.)
- 54 Marx an Engels, 24. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 136. (MEW, Bd. 29, S. 157.)
- 55 IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 1, d. 5868.
- 56 Marx an Engels, 26. August 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 148. (MEW, Bd. 29, S. 169.)
- 57 Charles Anderson Dana an Marx, 2. September 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 466.
- 58 Siehe Engels an Marx, 11. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 130. (MEW, Bd. 29, S. 151.)
- 59 Siehe Engels an Marx, 5. Juni 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 120. (MEW, Bd. 29, S. 143.) – Marx an Engels, 15. Juni 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 123. (MEW, Bd. 29, S. 144.)
- 60 Siehe Engels an Marx, 11. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 130. (MEW, Bd. 29, S. 151.)
- 61 Siehe Marx an Engels, 14. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 133. (MEW, Bd. 29, S. 154.)
- 62 Engels an Marx, 29. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 137. (MEW, Bd. 29, S. 158.)
- 63 Engels an Marx, 18. September 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 161. (MEW, Bd. 29, S. 178.)
- 64 Siehe Charles Roesgen an Engels, 3. August 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 448.
- 65 Siehe Marx an Engels, 8. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 129. (MEW, Bd. 29, S. 150.)
- 66 Marx an Engels, 21. September 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 164. (MEW, Bd. 29, S. 179.)
- 67 Siehe Charles Anderson Dana an Marx, 6. April, 8. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 384, 397.
- 68 Charles Anderson Dana an Marx, 1. August 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 447.
- 69 Charles Anderson Dana an Marx, 6. April 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 384.
- 70 Siehe Abensberg. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 2, Edinburgh 1853, p. 27. – *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 40.
- 71 Frederick Engels: Abensberg. In: MECW, vol. 18, p. 3.
- 72 Frederick Engels: Alma. In: MECW, vol. 18, p. 18. (Hervorhebung vom Autor.)
- 73 Frederick Engels: Aldenhoven. In: MECW, vol. 18, p. 12.
- 74 Siehe Aldenhoven. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 272.
- 75 Siehe Alessandria. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 279/280.
- 76 Siehe Frederick Engels: The Capture of Bomarsund. In: MECW, vol. 18, p. 380/381. – Frederick Engels: The Campaign in the Crimea. In: MECW, vol. 18, p. 515.
- 77 Siehe Frederick Engels: Bastion. In: MECW, vol. 18, p. 53/54. – Frederick Engels: Fortification. In: MECW, vol. 18, p. 317–339.
- 78 Frederick Engels: Alessandria. In: MECW, vol. 18, p. 13.
- 79 Siehe Antwerp. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 3, p. 287. – *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 526–528.
- 80 Siehe Frederick Engels: Bomb. In: MECW, vol. 18, p. 141.
- 81 Siehe NAC, vol. 3, p. 451.
- 82 Siehe Acre. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 85. – *Encyclopædia Britannica*, vol. 2, p. 113.
- 83 Frederick Engels: Acre. In: MECW, vol. 18, p. 4.
- 84 Acre. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 2, p. 113.
- 85 Frederick Engels: Army. In: MECW, vol. 18, p. 103.
- 86 Ebenda.
- 87 Frederick Engels: Acre. In: MECW, vol. 18, p. 4.
- 88 Frederick Engels: Actium. In: MECW, vol. 18, p. 5.
- 89 Siehe Marx an Engels, 16. Juli 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 135. (MEW, Bd. 29, S. 156.)
- 90 Siehe V. A. Смирнова: О небольших заметках Маркса и Энгельса в „New American Cyclopædia“. In: *Бюллетень*, № 20, 1971, с. 81, пр. 1. – Siehe auch С. П. Пчелин: Сотрудничество Маркса и Энгельса в работе над статьей „Армия“. In: *Новые страницы истории и теории марксизма*, Москва 1983, с. 195–212.
- 91 Frederick Engels: Almeida. In: MECW, vol. 18, p. 19.
- 92 Friedrich Engels an Marx, 28. Mai 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 119. (MEW, Bd. 29, S. 142.)
- 93 Siehe Frederick Engels: Albuera. In: MECW, vol. 18, p. 10/11.
- 94 Siehe Arbela. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 2, p. 311.
- 95 Frederick Engels: Arbela. In: MECW, vol. 18, p. 23.
- 96 Siehe Arbela. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 3, p. 375, 583. – IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 1, d. 1047.
- 97 Siehe Frederick Engels: Army. In: MECW, vol. 18, p. 95, 96, 104. – Frederick Engels: Cavalry. In: MECW, vol. 18, p. 293, 296.
- 98 Frederick Engels: Cavalry. In: MECW, vol. 18, p. 293.
- 99 Amusette. In: *Encyclopædia Britannica*, vol. 2, p. 736.
- 100 Siehe Amusette. In: *Allgemeine deutsche Realencyklopädie*, Bd. 1, S. 416/417. – *Pierer's Universal-Lexikon der Vergangenheit und Gegenwart*, Bd. 1, Altenburg 1857, S. 442.
- 101 Siehe Frederick Engels: Arquebuse. In: MECW, vol. 18, p. 24–26.
- 102 Engels an Marx, 22. April 1857. In: MEGA[®] III/8, S. 105. (MEW, Bd. 29, S. 128.)
- 103 Ebenda, S. 104. (MEW, Bd. 29, S. 127.)
- 104 Siehe Wilhelm Rüstow: *Heerwesen und Kriegführung G. Julius Cäsars*, Gotha 1855. – John William Kaye: *History of the war in Afghanistan*, vol. 1.2, London 1851.
- 105 Engels an Marx, 11. Februar, 11., 16. März 1858. In: MEW, Bd. 29, S. 278, 299, 301.
- 106 Engels an Marx, 18. Februar 1858. In: MEW, Bd. 29, S. 282.
- 107 Siehe Hermann Schlüter an Engels, 19. November 1890. IML/ZPA Moskau, f. 1, op. 5, d. 5091. – Siehe auch Karl Marx: Herr Voigt. XII. Beilagen. In: MEGA[®] I/18, S. 333. (MEW, Bd. 14, S. 680.)
- 108 Engels an Hermann Schlüter, 29. Januar 1891. In: MEW, Bd. 38, S. 16.